©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Der letzte gefallene Österreicher am Isonzo

Verfasser: Harald LANGER

Immer in der ersten Jännerwoche veranstaltet die Höhlenforschergruppe Talpe del Carso Jamarski Klub „ Karski Kriti „ in San Michele del Carso in der Nähe von Görz Italien, den Saisonbeginn mit einem Fest.

Dazu werden befreundete Höhlenforscher auch eingeladen. Es gibst dabei Gegrilltes und Wein. Am Abend wird dann noch bei einer Jause im Vereinsheim getanzt und gelacht.
Aber zur Saisoneröffnung gehört auch eine Höhlenbefahrung, und so machte sich eine bunt Zusammengewürfelte Gruppe von Italienern, Slowenen und Österreichern auf den Weg zu einem etwa 1,5 km entfernten 40m tiefen Schacht. Eine kleine Gruppe von nicht Schachtgehern - unter anderen auch Josef (Pepi) Petschar - begleitete sie. Bei einer Abzweigung vom Hauptweg versäumte der Pepi den Pfad und ging im Gelände Querfeldein weiter den Stimmen der Höfos nach, dabei übersah er einen mit einem Dornbusch ausgefüllten Schützengraben aus dem 1.Weltkrieg und fiel prompt hinein. Seine verzweifelten Versuche sich in den Graben liegend aus den Dornen zu befreien, wurden, da immer eine Hand aus dem Gelände auftauchte, gesehen, und wir konnten ihm zu Hilfe eilen und ihn aus seiner misslichen Lage befreien. Glücklicherweise hat er sich nicht schwer verletzt, bis auf Dornenkratzer ist er Heil geblieben. Er wurde dann später mit Pflastern und Wein versorgt.

So kam es zu dem letzten gefallenen Österreicher in einen Schützengraben am Monte San Michele einen heiß umkämpften Berg im Ersten Weltkrieg.

Der letzte gefallene Österreicher am Isonzo, Zeichnung: Harald LANGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 2006-2007

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Langer Harald

Artikel/Article: Der letzte gefallene Österreicher am Isonzo 11